

## 2.2 Übersichtsebene Jahrgang 12-13 (Q1, Q2) Grundkurs (Abitur 2017/2018)

Fokussierungen sind rot gedruckt

### Jahrgang 12/ I (Q1)

Unterrichtsvorhaben:	Inhaltliche Schwerpunkte:	Kompetenzen	
<p>1)  <i>„Lust und Frust“ - Eine pädagogische Sicht auf Modelle psychoanalytischer und psychosozialer Entwicklung: Freud und Erikson</i></p> <p><b>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</b>  <b>Inhaltsfeld 4: Identität</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>• Erziehung in der Familie</li> <li>• Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation</li> <li>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> <li>• Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung</li> <li>• Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)</b></li> <li>• <b>ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)</b></li> <li>• <b>analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)</b></li> <li>• <b>stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 12)</b></li> <li>• <b>gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)</b></li> <li>• <b>beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3)</b></li> <li>• <b>stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten da (SK5)</b></li> <li>• <b>bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1)</b></li> <li>• <b>beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK2)</b></li> </ul>	15 Stunden
<p>2)  <i>Modell kognitiver Entwicklung nach Piaget als Grundlage für Kohlberg</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>• Pädagogische Praxisbezüge</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)</b></li> <li>• <b>analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden</b></li> </ul>	16 Stunden

<p><b>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</b></p> <p>„Vom ‘Wie du mir, so ich dir‘ zur goldenen Regel“ – Werteerziehung mit Blick auf das Modell moralischer Entwicklung nach Kohlberg</p> <p><i>Moralische Entwicklung am Beispiel des Just- Community-Konzeptes im Anschluss an L. Kohlberg</i></p> <p><b>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</b> <b>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</b></p> <p>3) „Bin ich oder werde ich gemacht?“ – Eine pädagogische Sicht auf interaktionistische Sozialisationsmodelle Mead <i>Sozialisation als Rollenlernen (symbolischer Interaktionismus) und Entwicklungsaufgaben des Jugendalters nach K. Hurrelmann</i></p> <p><b>Inhaltsfeld 4: Identität</b></p>	<p>unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>• Erziehung durch Medien und Medienerziehung</li> <li>• Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln</li> <li>• Identität und Bildung</li> </ul>	<p><b>der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)</li> <li>• erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)</li> <li>• vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li> <li>• erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1)</li> <li>• stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2)</li> <li>• vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6)</li> <li>• beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)</li> <li>• unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4)</li> <li>• beurteilen exemplarisch die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK5)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)</li> <li>• erproben simulativ oder real verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)</li> <li>• erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1)</li> <li>• stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2)</li> <li>• ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK4)</li> <li>• bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1)</li> <li>• beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK2)</li> </ul>	<p>14 Stunden</p>
---	--	--	-------------------

**Jahrgang 12/ II (Q1)**

<p><b>Unterrichtsvorhaben:</b> 1) <i>„Erziehung überflüssig? - Schwerstarbeit Erwachsenwerden“ – Entwicklungsaufgaben der Lebensphase Jugend nach Hurrelmann und Erikson</i></p> <p><b>Sozialisation als Rollenlernen (symbolischer Interaktionismus) und Entwicklungsaufgaben des Jugendalters nach K. Hurrelmann</b></p> <p><i>Interdependenz von Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortlichkeit im Modell der produktiven Realitätsverarbeitung</i></p> <p><b>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</b> <b>Inhaltsfeld 4: Identität</b></p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> <li>• Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung</li> </ul>	<p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)</li> <li>• entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</li> <li>• vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li> <li>• erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1),</li> <li>• stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2),</li> <li>• vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6).</li> <li>• bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1),</li> <li>• beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK2),</li> <li>• beurteilen theoriegeleitet das eigene Urteilen im Hinblick auf Einflussgrößen (UK6).</li> </ul>	<p><b>Zeitbedarf:</b> 20 Stunden</p>
<p>2) <i>Unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von deviantem Verhalten und der Gefahr der Identitätsdiffusion auch in sozialen Netzwerken (Web 2.0; Web 3.0...)</i> <i>am Beispiel von Heitmeyer</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>• Erziehung durch Medien und Medienerziehung</li> <li>• Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation</li> <li>• Pädagogische Praxisbezüge</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erstellen Fragebögen und ermitteln detailliert die Ergebnisse einer Expertenbefragung (MK 2)</li> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)</li> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)</li> <li>• analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</li> <li>• ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen</li> </ul>	<p>25 Stunden</p>

<p><i>und Erikson</i></p> <p><b>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</b></p> <p><b>Inhaltsfeld 4: Identität</b></p>	<p>unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Identität und Bildung</li> </ul>	<p>Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• werten mit qualitativen Methoden gewonnenes umfangreiches Datenmaterial aus (MK 8)</li> <li>• entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</li> <li>• vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten da (SK5),</li> <li>• vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6).</li> <li>• bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1),</li> <li>• beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3),</li> <li>• unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4),</li> </ul>	<p>gesamt: 90 Stunden</p>
--	---	---	-------------------------------

**Jahrgang 13/ I (Q2)**

<p><b>Unterrichtsvorhaben:</b> 1) <i>Mariamontessoripädagogik als ein reformpädagogisches Konzept</i></p> <p><i>Chancen und Grenzen pädagogischer Einwirkungen in Vorschuleinrichtungen</i></p> <p><i>(Pädagogische Berufe)</i></p> <p><b>Inhaltsfeld 4: Identität</b> <b>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in der Erziehung und Bildung</b> <b>Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</b></p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln</li> <li>• Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen</li> <li>• Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder</li> <li>• Institutionalisierung von Erziehung</li> </ul>	<p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)</li> <li>• gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten da (SK5)</li> <li>• vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6)</li> <li>• bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1)</li> <li>• beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK2)</li> <li>• beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)</li> </ul>	<p>20 Stunden</p>
<p>2) <i>Erziehungsziele und Erziehungspraxis in der Bundesrepublik Deutschland 1949-1989</i></p> <p><b>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in der Erziehung und Bildung</b> <b>Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen</li> <li>• Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten</li> <li>• Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder</li> <li>• Institutionalisierung von Erziehung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</li> <li>• entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</li> <li>• ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)</li> <li>• beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3)</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten da (SK5)</li> <li>• beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)</li> </ul>	<p>17 Stunden</p>

<p><b>Institutionen</b></p> <p>3)  <i>Schule in der Bundesrepublik Deutschland - Arbeitsplatz, Lernort, Politikum</i>  <i>Funktionen von Schule nach H. Fend</i></p> <p><b>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in der Erziehung und Bildung</b>  <b>Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder</li> <li>• Institutionalisierung von Erziehung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)</li> <li>• ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)</li> <li>• vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li> <li>• entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Lernprozesse (HK 2)</li> <li>• ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)</li> <li>• stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2)</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten da (SK5)</li> <li>• vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6)</li> <li>• bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1)</li> <li>• unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4)</li> <li>• beurteilen theoriegeleitet das eigene Urteilen im Hinblick auf Einflussgrößen (UK6)</li> </ul>	<p>5 Stunden</p>
--	--	---	------------------

**Jahrgang 13/ II (Q2)**

<p><b>Unterrichtsvorhaben:</b> 1) <i>Interkulturalität als Herausforderung</i></p> <p><b>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</b> <b>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in der Erziehung und Bildung</b></p> <p>2) <i>Erziehung im Nationalsozialismus- Auswirkungen und Identitätsentwicklung</i></p> <p><b>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in der Erziehung und Bildung</b> <b>Inhaltsfeld 4: Identität</b></p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehung in der Familie</li> <li>• Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen</li> <li>• Interkulturelle Bildung</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen</li> <li>• Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten</li> </ul>	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)</li> <li>• analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</li> <li>• entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</li> <li>• beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3)</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten da (SK5)</li> <li>• vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6)</li> <li>• beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK2)</li> <li>• beurteilen theoriegeleitet das eigene Urteilen im Hinblick auf Einflussgrößen (UK6)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)</li> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)</li> <li>• entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</li> <li>• ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK4)</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten da (SK5),</li> <li>• beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK2)</li> <li>• beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)</li> <li>• unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4)</li> </ul>	<p><b>Zeitbedarf:</b></p> <p>12 Stunden</p> <p>18 Stunden</p> <p>gesamt: 72 Stunden</p>
---	--	--	---